

AD-HOC-MITTEILUNG

LPKF erwartet weiterhin schwieriges Marktumfeld in 2003

Der LPKF Konzern konnte im Geschäftsjahr 2002 erneut ein positives Ergebnis erwirtschaften, obwohl die weltweiten ökonomischen Rahmenbedingungen denkbar schlecht waren. Die erwartete Erholung im 2. Halbjahr 2002 ist nicht eingetreten; im Gegenteil, der Leiterplattenmarkt schrumpfte weltweit erheblich.

Erfreulicherweise konnte der Umsatz im Konzern trotzdem um 9,8% gesteigert werden. Das Wachstum resultierte aus den Verkaufserfolgen im Segment der Lasersysteme. Dagegen litt das Segment Rapid PCB Prototyping unter den weltweiten Budgetkürzungen im Bereich Forschung und Entwicklung sowie dem schwachen Absatzmarkt Nordamerika.

Der Personalkostenanteil von 40%, gemessen am Umsatz, führte zu einer niedrigeren EBIT-Marge, weshalb sich die LPKF zu einer deutlichen Anpassung der Personal- und sonstigen Aufwendungen entschlossen hat.

Anlässlich der letzten Aufsichtsratssitzung wurde der Jahresabschluss der AG und des Konzerns festgestellt.

Konzernergebnis:

	Umsatz	EBIT	EBIT-Marge	Konzernergebnis	Nettomarge
	T€	T€	%	T€	%
2002	25.299	1.442	5,7	634	2,5
2001*	23.034	1.627	7,1	812	3,5

* Anpassungen durch Konsolidierung Laserequipment AG

Das verwässerte Ergebnis pro Aktie beträgt €0,06 (€0,08).

Der Finanzmittelbestand erhöhte sich sehr positiv um 300% auf T€5.365 (T€1.342). Die Eigenkapitalquote liegt stabil bei rund 68%.

Um bei weiterer unsicherer Entwicklung des Elektronikweltmarktes Vorsorge für die LPKF zu treffen, haben sich Vorstand und Aufsichtsrat entschlossen, das positive Jahresergebnis vorzutragen, die Liquidität im Unternehmen zu belassen und keine Dividende auszuschütten.

Ausblick:

Die weltweite Verunsicherung hat zum Jahresanfang zu einem Investitionsaufschub bei vielen Unternehmen geführt. Der aktuelle Auftragsbestand liegt mit 4,631 Mio. €ca. 11% unter dem Niveau des letzten Jahres. Aufgrund der Umsatzentwicklung und der anstehenden Restrukturierungsmaßnahmen ist im 1. Quartal 2003 mit einem Verlust zu rechnen. Die saisonalen Schwankungen führen bei LPKF seit jeher zu stark unterschiedlichen Auftragseingängen im Quartal. So bekam die slowenische Tochtergesellschaft LPKF d.o.o. trotz des schwachen Marktumfeldes einen Auftrag über T€638 für die Lieferung von Leiterplattendruckmaschinen.

Bedingt durch die laufenden Verkaufsverhandlungen und geplanten Maßnahmen erwartet der Vorstand für das Gesamtgeschäftsjahr 2003 weiterhin ein positives Ergebnis. Basis hierfür sind die guten Perspektiven für den MicroLine Laser in der Sensorik, das neue Dienstleistungszentrum für Laserapplikationen, neue Produkte im Bereich Schneid- und Bohrlasersysteme und im 2. Halbjahr ein Durchbruch in der Serienfertigung von 3D-MID-Produkten.